

Jahresbericht 2023 SchuB im Kanton Bern

Medienkonferenz auf dem Bauernhof Horbermatt

An der Medienkonferenz vom 20. Februar 2023 auf dem Bauernhof von Familie Ramser aus Oberbalm erläuterten Regierungsrätin Christine Häsler und damaliger Präsident des Berner Bauern Verbandes, Hans Jörg Rügsegger, die Bedeutung und die Ziele von «Schule auf dem Bauernhof». Zusammen mit einer Schulklasse aus Bern konnten die Anwesenden beim anschliessenden Rundgang auf dem Betrieb erfahren, wie das Angebot in der Praxis funktioniert und wie die Schülerinnen und Schüler den Einblick erlebt haben. Die Medienkonferenz war ein Erfolg. Die regionale Presse war vor Ort und hat ausführlich über den Anlass berichtet.

Mittelbeschaffung und Anpassung Entschädigung der Anbieterfamilien

Dank der finanziellen Unterstützung der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern (BKD) und dem Amt für Landwirtschaft und Natur (LANAT) von je CHF 20'000.-, konnte die erhöhte Nachfrage von Schulklassen gut abgedeckt werden. Im Schulamt Bern haben die Klassenbesuche auf Bauernhöfen stark zugenommen. Dank dieser erfreulichen Entwicklung, hat das Schulamt Bern den jährlichen maximalen Pauschalbeitrag von CHF 2'000.00 auf CHF 4'000.00 erhöht.

Weiter haben wir Sponsoring-Anfragen an bäuerliche Organisationen, Vereine und Gemeinden gesendet. Daraus ergab sich ein Sponsoring Beitrag von insgesamt CHF 4'000.-. Aus den Ergänzungsprojekten des Schweizer Bauernverbandes gingen CHF 4'000.- ein.

Die Begleitgruppe SchuB Bern setzte sich im 2023 wie folgt zusammen:

- Präsidentin (seit 1.7.2023): Irene Zurbrügg Anbieterin SchuB
- Mitglieder: Andreas Reichmuth, Barbara Kunz OGG, Melanie Ramser Schub Anbieterin, Brit Eli Sparby Stuber Anbieterin SchuB, Christina Thalmann Anbieterin SchuB, Inforama vakant.
- SchuB-Sekretariat: Brönnimann Renate, Zentrales Management BEBV, Gaby Mumenthaler, Leiterin Kommunikation und Services BEBV.

Gemeinsam wurde ein Pflichtenheft für die Mitglieder der Arbeitsgruppe SchuB erstellt.

Erfahrungsaustausch 2023

Es wurde keine ERFA durchgeführt. Der nächste ERFA ist im November 2024 geplant.

Statistik 2023

Im 2023 konnten wir nicht an die Rekordbesucherzahlen von 2022 anknüpfen. Die Gründe dafür könnte noch am Nachholeffekt von Corona liegen und am Zweijahresrhythmus an dem viele Schulen festhalten. Von Frühling bis Herbst konnten regelmässig Besuche durchgeführt werden. Insgesamt wurden 10'151 Schülerinnen und Schülern in 494 Klassen einen SchuB-Besuch (352 Kurzbesuche, 66 ½ Tage, 63 ganze Tage und 13 Projekte) ermöglicht. Im letzten Jahr haben die Kurzbesuche stagniert. Dafür sind die ½ Tages- und Ganztages-Besuche angestiegen.

Das Potential ist dabei noch lange nicht ausgeschöpft, mehr Schub für SchuB verfolgt das Ziel noch mehr Lehrpersonen für das Projekt zu sensibilisieren und auf das Angebot aufmerksam zu machen.

Zurzeit sind rund 40 Bauernfamilien bei uns als SchuB-Anbieter/innen gemeldet. Bei rund der 27 Bauernhöfen wird jährlich mindestens ein Klassenbesuch gemacht. Insgesamt sieht die Entwicklung der Teilnehmerzahlen erfreulich aus, hier ein Auszug der letzten fünf Jahre:

Anzahl Schüler/innen pro Jahr

Jahr	Anzahl Schüler/innen
2019	8'283
2020	6'286
2021	9'768
2022	12'283
2023	10'151

Rechnung 2023

Es resultiert ein Verlust von CHF 5'381.80.

Rechnung SchuB Kanton Bern 2023		
	Ertrag CHF	Aufwand CHF
Klassenbesuche		45'035.25
Lohnaufwand Sekretariat SchuB Kt. Bern		10'605.10
Sitzungsgelder und Spesen der Arbeitsgruppe SchuB		741.45
Werbung (BEA Auftritt, Bio Märit, Ausstellungen/Messen, Inserate, SchuB-Anlass mit PH Bern, Pausenmilchtag)		1'500.00
Erfahrungsaustausch (alle 2 Jahre, ca. 1'500.00)		
Verschiedenes (Drucksachen, Porto)		500.00
Subventionen für konkrete Projekte vom Nationalen Forum SchuB	1'000.00	
Beitrag SBV	4'000.00	
Beitrag Stadt Bern	4'000.00	
Beitrag BKD	20'000.00	
Beitrag LANAT	20'000.00	
Sponsorenbeiträge	4'000.00	
Total	53'000.00	58'381.80
	Verlust	CHF 5'381.80

Ausblick 2024/25

Auch im nächsten Jahr will "Schub" tatkräftig mithelfen Schülerinnen und Schülern die Herstellungsmethoden der Nahrungsmittel sowie deren Wirkung auf Klima und Tierwohl aufzuzeigen. Es soll für eine gesunde, ausgewogene und regionale Ernährung sensibilisiert werden. Weiter sollen die SchuB-Angebote für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe weiterentwickelt werden. Dies wird auch das zentrale Thema am ERFA 2024 sein.

SchuB an der BEA und am Biomärit Bern

Während der gesamten BEA wird SchuB in der Tierhalle mit einem Stand präsent sein. Ziel ist es Schulklassen resp. Lehrpersonen für einen SchuB Besuch zu überzeugen. Einige Schulklassen werden uns direkt an der BEA besuchen und bereits dort einen spannenden Einblick in die Land- und Ernährungswirtschaft erleben. Der Standort in der Halle 12 bietet auch die Möglichkeit Bauernfamilien und somit potentielle Anbieter/innen auf SchuB aufmerksam zu machen. Auch am Biomärit in Bern werden wiederum SchuB Bauernhöfe präsent sein.

Dank

Das Angebot SchuB besteht seit mehr als 30 Jahren und das Interesse daran ist stetig gestiegen. Wir danken allen Beteiligten die SchuB im Kanton Bern auch im 2023 unterstützt haben herzlich, ohne das grosse Engagement von Anbieterfamilien, Partnern, Sponsoren und Mitwirkenden in der Arbeitsgruppe hätten wir letztes Jahr nicht wieder so viele Schülerinnen und Schüler auf den Berner Bauernhöfen begrüßen können. Wir sind motiviert auch im kommenden Jahr weiter voranzugehen – zusammen mit euch allen!

12.1.2023